



Baspa Laufwasserkrafwerk, Indien

Mittels eines Höhenunterschiedes von mehreren hundert Metern produziert dieses Kraftwerk am Fusse des Himalaya nachhaltigen Strom für das nördliche Indien – ohne Staudamm.

Lage



Der indische Bundesstaat Himachal Pradesh am Fusse des Himalaya bietet ideale Voraussetzungen für die Nutzung der Wasserkraft. Mit einem kleinen Reservoirbecken auf 2600m Höhe, umgeben von schneebedeckten Gipfeln, können dank grosser Höhenunterschiede enorme Strommengen produziert werden.

Projekt



Starke Regenfälle führen insbesondere in der Regenzeit (Juni bis Oktober) zu grossen Wassermengen im Fluss Baspa, der zudem das ganze Jahr von Gletschern gespeist wird. Ein Teil des Abflusses wird auf 2600m Höhe abgezweigt und nach einer Fallhöhe von über 700 Meter in drei Turbinen von je 100 Megawatt geleitet. Danach wird das Wasser wieder in dasselbe Flusssystem eingeleitet. Mit seiner emissionsfreien Stromproduktion trägt das Projekt zur nachhaltigen Energieversorgung der Region Himachal Pradesh bei, die wie ganz Indien noch immer weitgehend von schmutzigem Kohlestrom dominiert ist.



Der abgelegene Standort und die schwierigen geologischen Bedingungen stellten grosse Herausforderungen für den Kraftwerksbau dar. Unter anderem stellten schmale Zufahrtsstraßen und die im Winter ständig vorkommenden Lawinenabgänge grosse Herausforderungen dar. Dank der zu erwartenden Zusatzeinnahmen aus dem CO₂-Handel konnte das Kraftwerk dennoch fertiggestellt und erfolgreich in Betrieb genommen werden.



Sozio-ökonomische Effekte:

- In der Bauphase wurden mehrere hundert temporäre Arbeitsplätze geschaffen.
- In Betrieb und Wartung des Kraftwerkes fanden viele Arbeiter qualifizierte und dauerhafte Arbeitsplätze.
- Die lokale Verkehrs- und Energieinfrastruktur wurde verbessert und gesichert, was der lokalen Wirtschaft dauerhaft zugute kommt.
- Eine vom Kraftwerksbetreiber eingerichtete Krankenstation und Apotheke steht der lokalen Bevölkerung zur Verfügung, was die Gesundheitsversorgung dieser abgelegenen Region massiv verbessert.

Ökologische Effekte:

- Durch die nun verlässliche Verfügbarkeit von Elektrizität nimmt die Nutzung von Holzfeuern und Dieselgeneratoren ab, was der regionalen Luftqualität zugute kommt.
- Mit dem Bau grosser neuer Wasserkraftwerke bekennt sich Indien zu seiner Verantwortung gegenüber der Natur und ersetzt in diesem Fall 1,3 TWh Kohlestrom (relativ zum Szenario ohne Projekt) pro Jahr.
- Allein 12 000 t an Schwefeloxid- und 6 000 t an Stickoxiden werden jährlich durch die saubere Wasserenergie des Baspa-Kraftwerks vermieden.

Checkliste Projekt 301 581



✓ Additionalität und Dauerhaftigkeit:	gemäss den Regeln des VCS
✓ Unabhängig zertifiziert:	durch Bureau Veritas
✓ Transparenz:	gesichert durch Eintrag in der Markt Environmental Registry
✓ Jährliche CO ₂ -Reduktion:	1,000,000 tCO ₂ e
✓ Sozialer & ökologischer Beitrag:	wie in unserer Datenbank dokumentiert
✓ Marketingmaterial:	Bilder erhältlich

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

South Pole Carbon, Sales Department

sales@southpolecarbon.com

+41 43 501 35 50

www.southpolecarbon.com

Zürich · Bangkok · Hanoi · Jakarta · Johannesburg · Kampala · London · Medellín · Mexico Stadt · Neu Delhi · Peking · Sydney · Taipeh

